

Wie kann ich meine PV-Anlage finanzieren?



Neben der Eigenfinanzierung bieten Kredite oder Zuschüsse die Möglichkeit, sich den Wunsch nach einer PV-Anlage zu erfüllen. Kredite werden von der KfW angeboten, Zuschüsse von der Stadt Freiburg und auch von Energieversorgern.

Welche Konditionen bieten die KfW und L-Bank BW an?

Das Förderprogramm „Erneuerbare Energien – Standard“ (270) besteht aus einem Darlehen, welches mit einem effektiven Jahreszins ab 4,1% vergeben wird. Die Zinshöhe ist abhängig von Bonität, Besicherung und Kreditvariation. Der KfW-Kredit ist ab einer Finanzierungssumme von ca. 20.000 Euro interessant. Bei kleineren Kreditbeträgen bieten auch viele Hausbanken attraktive Konditionen.

Informationen über Antragsfristen, Förderbedingungen und Details zur Vorgehensweise finden Sie auf der KfW-Webseite in übersichtlicher Form dargestellt: www.kfw.de → Suchbegriff „270“

Weitere Finanzierungsmöglichkeiten sind des Weiteren über das Programm „Wohnen mit Zukunft: Photovoltaik“ der L-Bank BW möglich: www.l-bank.de/produkte/wirtschaftsfoerderung/wohnen-mit-zukunft-photovoltaik.html

Ob und welcher Kredit sich am besten lohnt, muss im Einzelgespräch mit Ihrer Hausbank mit Verweis auf KfW und L-Bank geklärt werden.

Welche Zuschüsse gibt es von der Stadt Freiburg?

Das Förderprogramm „Klimafreundlich Wohnen“ fördert im Baustein 3 „Stromerzeugung erneuerbar mit Photovoltaik“ verschiedene Vorhaben und Leistungen:

1. Kostenlose Einstiegsberatung Photovoltaik

Die Stadt Freiburg bietet kostenlose, unabhängige Beratungen für Photovoltaik-Interessierte. Diese werden von Freiburger Photovoltaik-Experten und -Expertinnen durchgeführt.

Hierbei werden wirtschaftliche und technische Fragestellungen zu geplanten PV-Anlagen individuell beantwortet.

2. Steuerberatung Photovoltaik

Die erste Steuererklärung nach der Inbetriebnahme einer PV-Anlage wird mit 500€ unterstützt. Voraussetzung: Beratung durch zugelassene Steuerberater*innen.

3. Photovoltaik Dachvollbelegung

Um möglichst große Photovoltaik-Anlagen zu erreichen (Dachvollbelegung) werden Anlagen gefördert, die die Mindestgröße aus der Photovoltaik-Pflicht-Verordnung (PVPF-VO) des Landes überschreiten. Förderhöhe 150€/kW_p. Die maximale Förderung beträgt 1.500€, die Mindestförderung 200€.

4. Batteriespeicher für Photovoltaik

Es werden Batteriespeichersysteme bei der erstmaligen Errichtung von PV-Anlagen gefördert. Der Zuschuss beträgt 150€ pro kWh nutzbare Speicherkapazität des Speichers, max. 1.500€ Förderung.

Zudem gibt es Bonuszahlungen für Photovoltaikanlagen an Fassaden, auf intensiv genutzten Gründächern, Mieterstromanlagen, auf denkmalgeschützten Gebäuden sowie für kombinierte Photovoltaik-/Solarthermie-Kollektoren.

Bei der geförderten Anlage muss es sich um eine Neuanlage auf einem bestehenden Gebäude mit Baugenehmigung vor 31.12.2021 handeln.

5. Balkonmodule

Mit Balkonmodulen können auch Mieter*innen oder Kleingärtner*innen die dezentrale, erneuerbare Energieproduktion unterstützen, denen kein eigenes Dach zur Nutzung der Sonnenenergie zur Verfügung steht. Auch diese Möglichkeit fördert die Stadt Freiburg mit einem pauschalen Zuschuss von 200€ für die Anschlusskosten.



Sonne tanken auf dem Balkon

Weitere Informationen und die Antragsformulare finden Sie unter www.freiburg.de/klimawohnen

Welche Förderungen bieten Energieversorger an?

Auch einige Stromlieferanten bieten Förderungen an. Z. B. fördern die Elektrizitätswerke Schönau 50€ pro kW_p Leistung, bis maximal 1.200€ zwischen 20 und 30 kW_p. Weitere Informationen unter: www.ews-schoenau.de → *Unser Förderprogramm*